

Pressemitteilung

Übergabe der Fachräume und der Cafeteria an das städtische Gymnasium und die städtische Realschule

Dienststelle: **Haupt- und Rechtsamt**

Rathaus
Rathausstraße 4
53797 Lohmar

Auskunft erteilt: Frau Willscheid

Zimmer: 105

Telefon: (02246) 15-116

Fax: (02246) 15-930

Internet: <http://www.lohmar.de>

e-Mail: gabriele.willscheid@lohmar.de

Datum: 20.01.2009

Am 20.01.2009 feierten Bürgermeister Wolfgang Röger und Johannes Huismann, Geschäftsführer der SKE Facility Management GmbH, die Einweihung des 6. Bauabschnittes im Schulzentrum Donrather Dreieck. Neben Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar und Landrat Frithjof Kühn nahmen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik, die Schulleiterin des Gymnasiums Uta Sonnenberger, der Schulleiter Wolfgang Martin sowie zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer, Vertreter der Elternschaft und die Schülervvertretung an der Zeremonie teil. Bei den Feierlichkeiten wurden die Cafeteria im Erdgeschoss des Gebäudes sowie der naturwissenschaftliche Raum und ein Mehrzweckraum einschließlich der neuen EDV-Zentrale des Schulzentrums im ersten Stock übergeben.

Nach intensiver Vorarbeit und Beratung haben der Schulausschuss und der Rat der Stadt Lohmar am 16.10.2007 den Weg für den Bau des 6. Bauabschnittes des Schulzentrums „Donrather Dreieck“ freigemacht und das Bauvorhaben im Wege eines so genannten „PPP-Projektes“ ausgeschrieben.

Zur Fertigstellung des 6. Bauabschnittes war ein Bodenaushub von 819 Kubikmeter notwendig. 155 Kubikmeter Beton sowie

456 Kubikmeter Mauerwerk wurden verbaut. Durchschnittlich waren acht bis zehn Personen auf der Baustelle beschäftigt.

Die Planung der gesamten Baumaßnahme begann vor drei Jahren.

Im Donrather Dreieck wollte die Stadt die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler verbessern, die sich insbesondere bedingt durch die damals absehbare verkürzende Abiturzeit auf längere Schulzeiten und längere Mittagspausen einstellen mußten. Entstanden ist eine Cafeteria, die 100 Schülerinnen und Schülern Platz bietet und eine Essensausgabe von bis zu 300 Mittagessen gewährleisten kann. Gleichzeitig wurde die Planung so vorgenommen, dass auch bei Bedarf Erweiterungsflächen im Schulgelände zur Verfügung stehen. Bereits nach den Herbstferien hat der Schulkiosk seinen Betrieb in den neuen Räumen aufgenommen, zum Halbjahreswechsel am 26.01.09 erhalten die Schülerinnen und Schüler dort die Gelegenheit, ein warmes Essen zu sich zu nehmen.

Gleichzeitig wurden auch die Raumangebote des Gymnasiums und der Realschule bei der jetzigen Baumaßnahme erweitert, da die Schülerzahlen in beiden Schulformen in den vergangenen Jahren weiterhin angestiegen sind.

Unter Einbeziehung der Fachlehrerschaft der Realschule wurde die Entscheidung getroffen, dass zukünftig der Unterricht für Biologie, Chemie und Physik in einem Raum stattfinden sollte. So entstand die Idee eines Multifunktionsraumes. Hierfür wurde ein besonderes Deckenversorgungssystem installiert. Umgesetzt wurde das Konzept in einem hellen, freundlichen Raum, der mit modernster Medientechnik ausgestattet ist. Über einen

Medienlift sind die Arbeitsplätze mit Gas-, Wasser- und Stromanschlüssen versehen. Geschaffen wurden 32 Schülerarbeitsplätze, die vielfältig einsetzbar sind: sowohl naturwissenschaftlicher als auch „normaler“ Unterricht kann nun abgehalten werden. Der Raum bietet damit Flexibilität auf einem hohen Sicherheitsniveau, was eine hundertprozentige Auslastung des Raumes bedeutet. Neben der bautechn. Ausstattung wurden seitens der Stadt weitere 91.000 € in die Materialiensammlung des naturwissenschaftlichen Raumes investiert, um für die Lehrerinnen und Lehrer und insbesondere für die Schülerinnen und Schüler optimale Lehr- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die Kreissparkasse Köln sponserte zusätzlich noch einen Lehrer-PC für diesen Fachraum.

Parallel wurde für das Gymnasium ein weiterer Mehrzweckraum geschaffen, der insbesondere aufgrund der Raumgröße für die zentralen Abiturprüfungen genutzt werden kann.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde gleichzeitig auch die EDV-Versorgung des Schulzentrums in einem neuen EDV-Serverraum zusammengeführt.

Als „Randprodukt“ wurde im Zuge des Projektes auch die komplette Beleuchtung des Gymnasiums energetisch optimiert.

Positive Nachrichten können Baufirma als auch Stadt zu dem Baukostenvolumen vermelden. Sowohl die Investitionskosten des 6. Bauabschnittes mit ca. 1,8 Mio € als auch die Projektierung der Beleuchtungserneuerung mit rd. 180.000 € konnte ohne einen einzigen Euro Kostenüberschreitung vollzogen werden. Grund waren hierfür neben der guten Planungsvorgabe vor allen Dingen das effiziente Projektsteuerungsmanagement auf Seiten der Firma SKE/Ehrenfels und der Stadt und des sie

begleitenden Projektsteuerungsbüros Prof. Weiss und Partner,
Troisdorf.

Das ganze PPP-Modell der Stadt Lohmar auf einen Blick:

Projektbeschreibung:

PPP-Projektentwicklung, Planung, Bau, Finanzierung sowie bauliche Instandhaltung und Bewirtschaftung einer Grundschule, einer Hauptschule und einer Cafeteria für das Schulzentrum am Donrather Dreieck

Details aus der Leistungsbeschreibung:

Details zu den Objekten: 6 Gebäude mit ca. 15.400 m² Bruttogeschossfläche (BGF)

Details zum Objekt Waldschule:

Sport-, Schwimm- und Verwaltungsgebäude der GGS Waldschule: 1.700 m² Bruttogeschossfläche (BGF)

Leistungsumfang Bau:

- Neubauleistung in Massivbauweise, schlüsselfertig als Generalunternehmer
- Ausbau der Neubauten neben Unterricht mit Mensa bzw. Cafeteria für Ganztagsbetrieb der Schulen
- Erstellung von zwei Photovoltaikanlagen (GGs Waldschule und Cafeteria)
- Neubau der Außenanlagen (Pausenhof, Grünflächen, Spielanlagen) der GGS Waldschule
- Sanierung aller Bestandsgebäude mit umfangreichen Brandschutzmaßnahmen und Erneuerung der Sanitäreinrichtungen

Projektstart:

November 2007

Fertigstellung Bau und Sanierung:

Dezember 2008; Außenanlage März 2008

Auftragsvolumen:

29,3 Millionen Euro (brutto)

→ davon Bau- und Sanierungskosten: 10,4 Millionen Euro (brutto)

→ davon Betriebsleistungen: 18,9 Millionen Euro

Leistungsumfang Betrieb (Facility Management):

Die gesamte Gebäudebewirtschaftung mit

- Bauunterhaltungsleistungen (Instandhaltung, Renovierungen, Wartungsarbeiten)
- Reinvestitionsmaßnahmen (Erneuerung abgenutzter Bauteile)
- Hausmeisterdienste und Energiemanagement
- Betrieb der Schulküchen

Pressekontakt:

Beate Kunze, SKE Facility Management GmbH, unter
Tel. 0621 8509727, Mobil: 0151 12543705,
E-Mail: bkunze@ske.eu